



K9 FRANKEN

RATGEBER

BERATUNG VOR DER ANSCHAFFUNG

Passt der Hund wirklich zu deinem Leben?

Worum es geht

Der Deutsche Schäferhund ist eine großartige Rasse — treu, klug, arbeitsfreudig, vielseitig. Und genau deshalb landet er auch überdurchschnittlich oft im Tierheim: weil Menschen sich einen „Familienhund“ vorgestellt und einen **Arbeitshund** bekommen haben. Diese Beratung hilft dir, **vor** dem Kauf ehrlich zu prüfen, ob ihr zusammenpasst — und wie du den richtigen Hund aus der richtigen Quelle findest. Eine gute Entscheidung jetzt erspart Jahre voller Frust (auf beiden Seiten).

Was ein Schäferhund wirklich braucht

- **Beschäftigung für Kopf und Körper — täglich.** Nicht „mal Gassi“, sondern echte Aufgaben: Nasenarbeit, Training, Hundesport, gemeinsames Arbeiten. Ein unterforderter Schäferhund erfindet sich eigene Jobs (Bewachen, Bellen, Jagen, Kontrollieren).
- **Führung & Beziehung:** Er will kooperieren — braucht aber jemanden, der klar, fair und verlässlich ist und gern trainiert.
- **Viel Ruhe** trotz Energie: Er muss lernen abzuschalten, sonst dreht er hoch.
- **Sozialisierung & Erziehung** von Anfang an — ein 40-kg-Hund, der nicht hört oder unsicher ist, ist ein echtes Problem.
- **Zeit — über Jahre.** 12–13 Jahre Verantwortung, jeden Tag.

Die ehrlichen Fragen an dich (Selbstcheck)

Beantworte ehrlich — nicht, wie du es gern hättest:

1. **Zeit:** Kannst du **täglich 1-2 Stunden** aktiv für Bewegung, Training und Beschäftigung aufbringen — auch bei Regen, nach einem langen Arbeitstag, jahrelang?
2. **Aktivität:** Willst du wirklich einen Hund, der einen **Job** braucht — oder eher einen ruhigen Begleiter? (Dann ist evtl. eine andere Rasse ehrlicher.)
3. **Erfahrung/Lernbereitschaft:** Bist du bereit zu trainieren und dir Wissen/Hilfe zu holen? (Erst-Hund geht, aber nur mit Einsatz.)
4. **Wohnsituation:** Genug Platz, Umfeld für Bewegung, Vermieter/Familie einverstanden? Ein Schäferhund haart stark — ganzjährig.
5. **Kosten:** Anschaffung **plus** laufend Futter, Versicherung, Tierarzt (auch teure Notfälle/OPs), Steuer, Training. Rücklage für den Ernstfall?
6. **Betreuung:** Wer nimmt den Hund bei Urlaub, Krankheit, Job-Wechsel? Wie lange ist er allein (muss trainiert werden — nicht „einfach 8 Std")?
7. **Langfristigkeit:** Passt der Hund auch in dein Leben in **5-10 Jahren** (Umzug, Kinder, Jobwechsel)?
8. **Gesundheit der Rasse:** Bist du auf mögliche rassetypische Themen vorbereitet (z. B. Gelenke/HD-ED) — und weißt du, dass **seriöse Zucht mit Gesundheitsuntersuchungen** hier viel abfedert?

Wenn du bei mehreren Punkten zögerst: Das ist ein wertvolles Ergebnis, kein Versagen. Lieber jetzt ehrlich als später ein überforderter Hund.

Welcher Schäferhund? (Nicht alle sind gleich)

- **Arbeitslinie vs. Show-/Hochzuchtlinie:** Arbeitslinien sind oft **triebiger, energiegeladener, anspruchsvoller** — toll für aktive, ambitionierte Halter, schnell zu viel für Anfänger/Ruhesuchende. Sag dem Züchter **ehrlich**, was du dir vorstellst; ein guter Züchter berät dich hin **oder ab**.
- **Rüde oder Hündin:** Unterschiede in Größe und oft im Temperament — vom Züchter/Trainer im Einzelfall beraten lassen, keine Pauschalregel.
- **Welpen, Junghund oder erwachsen (Tierschutz):** Ein erwachsener Hund mit bekanntem Wesen aus seriösem Tierschutz kann für manche die **passendere** Wahl sein als ein Welpe (bekannter Charakter, keine Welpen-Vollzeitphase).

Woher — seriöse Quelle erkennen

Guter Züchter (Merkmale): - züchtet unter einem anerkannten Verband, mit **Gesundheitsuntersuchungen** der Elterntiere (z. B. Gelenke), stellt Nachweise **von sich aus** vor; - lässt dich die **Mutter** und die Aufzucht-Umgebung sehen (Welpen wachsen im Haus/mit Familienanschluss auf, gut sozialisiert); - **fragt dich aus**, will wissen, wohin seine Welpen gehen, nimmt den Hund im Notfall zurück; - gibt Welpen **frühestens mit ca. 8 Wochen** ab, geimpft/entwurmt/gechippt.

Finger weg (Warnzeichen): mehrere Rassen „auf Lager“, Übergabe auf Parkplatz/ „Kofferraum“, kein Muttertier zu sehen, auffällig billig, Druck/„nur noch heute“, keine Papiere/keine Gesundheitsnachweise. Das ist oft **Vermehrer/illegaler Welpenhandel** — mit hohem Risiko für Krankheit und Verhaltensprobleme.

Tierschutz/Tierheim: seriöse Organisationen mit Vorkontrolle, ehrlicher Wesensbeschreibung und Nachbetreuung sind eine sehr gute Option — gerade für einen erwachsenen Hund mit bekanntem Charakter.

Vorbereitung, wenn die Entscheidung steht

- **Erstausstattung & welpensicheres Zuhause** (siehe *Welpen-Fibel*).
- **Trainer früh an Bord holen** — idealerweise schon **vor** dem Einzug für einen Startplan.
- **Kosten/Zeit realistisch einplanen**, Betreuungsnetz organisieren.
- **Sozialisierungsplan** für die ersten Wochen (Prägungsfenster nutzen!).

Wie ich dir helfe

In einer **Vor-Anschaffungs-Beratung** gehen wir deinen Selbstcheck gemeinsam durch, klären ehrlich, ob (und welcher) Schäferhund zu deinem Leben passt, prüfen Züchter-/ Tierschutz-Angebote und bauen einen Startplan für die ersten Wochen. Das ist die günstigste „Trainingsstunde“ überhaupt — weil sie Fehlentscheidungen verhindert.

Bevor der Hund einzieht: Lass uns ehrlich draufschaun. Tel +49 175 1157725 · Web www.k9-franken.de · Insta @vom_franken — K9 Franken